

Nummer 108
März 2004

Vortrag

Prälat Dr. Walter Brugger (Freising):

„Leben und Werk von Johann Michael
Rottmayr – Zum 350. Geburtstag“

Freitag, 12. März 2004, 19.00 Uhr
Müllnerbräu (Saal 3), Gäste herzlich willkommen!

Johann Michael Rottmayr, geboren 1654 in Laufen an der Salzach, gestorben 1730 in Wien, begeht heuer seinen 350. Geburtstag. Aus diesem Anlass gibt der Vortragende, selbst ein gebürtiger Laufener, einen Überblick über Lebensweg und Hauptwerke des bedeutenden Malers. Nach den Jugendjahren in Laufen arbeitete Rottmayr in der venetianischen Werkstatt von Carl Loth und war danach bis 1695 in Salzburg tätig (Hauptwerke: Deckenfresken und -bilder der Residenz, Hochaltarblatt von Michaelbeuern). 1696 übersiedelte er nach Wien, wo er 1704 in den Adelsstand erhoben wurde.

Walter Brugger wurde 1928 in Laufen an der Salzach geboren, studierte Kunstgeschichte, Philosophie und Theologie in München und Freising, danach war er Dozent im Priesterseminar und Stadtpfarrer in Freising. 1979 Promotion an der Theologischen Fakultät der Universität Salzburg. Von 1982 bis 1995 Pfarrer in Berchtesgaden und Dekan des Dekanats Berchtesgaden. Lebt jetzt als Kurat der Wallfahrtskirche „Zum Geiselten Heiland“ Wies bei Freising. Er ist Verfasser zahlreicher kunst- und landesgeschichtlicher Publikationen und von Kirchenführern für Altbayern. Initiator, Herausgeber und Autor mehrerer Beiträge in der mehrbändigen „Geschichte von Berchtesgaden“. Mitherausgeber des neuen Buches über das „Kloster Frauenchiemsee“.

Veranstaltungen

Vortragsabende

Freitag, 14. Mai 2004, 19 Uhr (Saal 3)

Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Robert HOFFMANN: „Karl Ehrenbert von Moll und der Beginn der Erkundung der Ostalpen“.

Freitag, 8. Oktober 2004, 19 Uhr (Saal 3)

Vortrag von em. Univ.-Prof. Dr. Herwig WOLFRAM: „Vom Nutzen der Heiligen – Unveränderliche Volksfrömmigkeit“.

Freitag, 12. November 2004, 19 Uhr (Saal 3)

Vortrag von Univ.-Prof. Mag. Dr. Christian DIRNINGER: „Die EuRegio Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein in wirtschaftshistorischer Perspektive“.

Freitag, 10. Dezember 2004, 19 Uhr (Saal 3)

Vortrag von Dr. Peter F. KRAMML und Christoph MAYRHOFER: „500 Jahre Rübentaler – Erzbischof Leonhard von Keutschach, der Begründer des neuzeitlichen Salzburger Münzwesens und seine Zeit“.

Vortrag mit Sonderführung im Salzburger Barockmuseum

Freitag, 23. April 2004, 18 Uhr

Vortrag von Dr. Rudolf WACKERNAGEL, München, zum Thema: Johann Bernhard Fischer von Erlach: ‚carozze romane‘ seiner Italienjahre und die Staffage-,Kutschen‘ der Stadtveduten seiner ‚Historischen Architektur‘. Im Anschluss an den Vortrag Führung durch die Ausstellung ‚Fischer von Erlach (1656–1723) – Zeichnungen‘ mit Mag. Markus SCHWELLENSATTL.

Sonderführung

Samstag, 24. April 2004, 14 Uhr

Sonderführung durch das neu gestaltete **Keltenmuseum** in Hallein mit Dir. Mag. Kurt W. ZELLER.

Personelles

Als **neue Vereinsmitglieder** konnten wir in den letzten Monaten begrüßen: Ingo Bleckmann (Salzburg), Hermann Ernst (Oberschleissheim), Eugenia Golser (Salzburg), Franz Golser (Salzburg), Gerhard Guschelbauer (Fürstenbrunn), Karin Guschelbauer (Fürstenbrunn), Ludwig Hohenwarter (Unken), Dipl.-HTL-Ing. Helmut Hopfner (Salzburg), Peter Lotterhos (Salzburg), SR Mag. Peter Oberrauch (Seekirchen), Dr. Franz Padinger (Salzburg), Alfred Postelt (Salzburg), Mattheus Reischl (Seekirchen), Mag. Judith Schmidt (Salzburg), Brigitte Schöggler (Salzburg), Peter Steffny (Salzburg), Elfriede Turri (Salzburg), Josef Wieber (Salzburg), Doris Witzmann (Elixhausen), Dir. a. D. HR Mag. Karl Witzmann (Elixhausen) und Ministerialrat Dr. Hans Wohlschlager (Baden).

Verstorben sind unsere Mitglieder Prof. Franz Braumann, Regintrud Haider, Wolfgang Hartl, Herbert A. Hörmann, VD Ute Hofmann, Prof. DDr. Emil Knappe, Prof. Dr. Leopold Ziller.

Vereinsbüro in Mülln

Unser Vereinsbüro in Mülln (Augustinergasse 4/1) ist **jeden Freitag von 17 bis 18 Uhr** geöffnet. Während dieser Zeit sind wir auch telefonisch erreichbar (Tel. 621599). Außerhalb dieser Zeit läuft ein Anrufbeantworter.

Homepage neu

Unsere Vereinshomepage www.salzburger-geschichte.at wurde von unserem Mitglied Dir. a. D. Mag. Karl Witzmann neu gestaltet und bietet nunmehr aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen, aber auch eine Übersicht über sämtliche Vereinspublikationen und die aus unseren Infoheften zusammengefasste Salzburg-Bibliographie für das Jahr 2003.

Sonderangebot: „Das Erzbistum Salzburg“

Unser Vereinsmitglied Mag. Roland Kerschbaum, der Pfarrer von Elsbethen, bietet mehrere Exemplare des fünfbandigen, von Franz Ortner in den Jahren 1994 bis 1998 herausgegebenen Werkes **„Das Erzbistum Salzburg in seiner Geschichte“** zum Sonderpreis an. Das informative und reich bebilderte Werk kostete ursprünglich ATS 550 (ca. 40 EUR). Bei Selbstabholung werden alle **fünf Hefte** zum **Gesamtpreis von nur EUR 20** angeboten. Der Erlös aus dieser Aktion dient der Ausfinanzierung des neuen Pfarrzentrums Elsbethen.
Anfragen an: Pfarramt Elsbethen, Pfarrweg 8, 5061 Elsbethen, Tel. 0662/623007, Fax 0662/623007-10.

Aus den Salzburger Archiven

Salzburger Landesarchiv

Neuaufgabe des Überblicks-Repertoriums

Seit Jänner dieses Jahres ist eine überarbeitete und ergänzte Neufassung dieser wertvollen Orientierungshilfe für die älteren Bestände des Salzburger Landesarchivs zum Preis von € 3,50 erhältlich.

Im Herbst 1997 wurde im Zuge einer Gesamtaufnahme aller Archivalien des Salzburger Landesarchivs ein nur für den internen Gebrauch bestimmter Überblick über alle Bestände und der sie erschließenden Repertorien erstellt. Aus dieser Auflistung, die ursprünglich nur über EDV abfragbar war, entstand im Frühjahr 1998 die erste Auflage des Überblicks-Repertorium der Speicher 1A, 2A und 2B, also für die Bestände des „*Historischen Archivs*“ und die älteren Archivalien aus dem Bereich der „*Zentralregistratur*“. Die Archivalien in den anschließenden Speichern 3A–5B umfassen ausschließlich die moderne Verwaltung. Sie unterliegt dem Datenschutzgesetz, das auch die Einsichtnahme in einzelne, vor allem personenbezogene Bestände des Historischen Archivs beschränkt. Zudem werden diese Bestände laufend durch Neuzugänge ergänzt, die ein oftmaliges Umordnen der Archivalien zur Folge haben, sodass ein gedruckter und daher nicht laufend aktualisierter Überblick für etwaige Archivbenutzer wenig Sinn hätte.

Da das Speicher-Repertorium ursprünglich als Arbeitsbehelf für die Archivbediensteten gedacht war, wird darin auf inhaltliche Zusammenhänge oder thematische Gliederungen keine Rücksicht genommen. Die Reihung der Bestände richtet sich daher nach der tatsächlichen Aufstellung in den Speichern bzw. der Nummerierung der Regale. Der Vorteil besteht darin, dass auch kleinste Bestände, die ansonsten nirgendwo aufscheinen, Karton für Karton, Band für Band verzeichnet sind. Direkt im Text, neben der Auflistung der einzelnen Bestände, sind auch die Nummern der dazugehörigen Repertorien vermerkt. Bereits in der ersten Auflage wurden in einem Anhang überdies die einzelnen Teilbereiche der Fotosammlung kurz vorgestellt.

Die eben erschienene zweite, überarbeitete und ergänzte Auflage des Speicher-Repertoriums, das im Salzburger Landesarchiv zum Preis von € 3,50 (bei Bestellungen zuzüglich Versandkosten) erhältlich ist, beinhaltet nun neben einer detaillierteren Beschreibung der Fotosammlung auch eine Auflistung der thematischen Einteilung der „*Graphiksammlung*“ und des Bestan-

des „Atlas“. Die Auflistung der Repertorien nimmt nunmehr auch Rücksicht auf die 1999 erfolgte Neunummerierung dieser Findbehelfe.

Dieses damit wieder auf den neuesten Stand gebrachte Überblicks-Repertorium ermöglicht es dem Archivbenützer, sich bereits vor einem Besuch im Salzburger Landesarchiv einen ersten Überblick über die für seine Forschungen relevanten Archivalien und die dazugehörigen Findbehelfe zu verschaffen.

Dr. Oskar Dohle, Salzburger Landesarchiv

Mehr als eine Graphiksammlung – der Bestand „Graphik“ im Salzburger Landesarchiv

Dieser Archivbestand enthält nicht nur künstlerisch wertvolle Objekte, die auf Grund der abgebildeten Motive oder des jeweiligen Künstlers oftmals einen direkten Salzburg-Bezug haben, sondern auch eine Fülle von historischen Dokumenten, die für viele Bereiche der Landesgeschichte von Interesse sind.

Wie bereits die Kurzbeschreibung des Inhalts der insgesamt 15 thematischen Gruppen im Bestand „Graphik“ verdeutlicht, beinhaltet diese Sammlung eine große Anzahl von Exponaten, die vor allem für die Illustration von Publikationen zu landesgeschichtlichen Themen relevant sein könnten. Für lokal- und regionalgeschichtliche Untersuchungen bieten vornehmlich die historischen Orts- und Landschaftsansichten eine Fülle von Informationen und veranschaulichen das Antlitz einer Gemeinde oder einer ganzen Gegend in vergangenen Zeiten. Der Umstand, dass diese bildlichen Darstellungen häufig von recht bekannten Künstlern geschaffen wurden, gibt jenen Objekten zusätzlich eine kunsthistorische Bedeutung.

Von besonderem, überregionalem Interesse sind die Urkundensammlung und die Landkartensammlung, wobei letztere einen fast vollständigen Überblick über die Kartographie in unserem Bundesland in den letzten rund 400 Jahren gibt.

Übersicht der thematischen Gruppen der „Graphiksammlung“ des Landesarchivs: I. Salzburg: Ansichten in Serien; II. Volkskunst; III. Kalendersammlung; IV. Urkunden; V. Heraldik, Genealogie; VI. Bayern, Kärnten, Tirol; VII. Hausbauten; VIII. Malerei – allgemein; IX. Stadtansichten; X. Salzburg, Maler des 20. Jahrhunderts; XI. Zeitgeschichte; XII. Salzburg, Stadt und Land; XIII. Allgemeine Inhalte; XIV. Landkarten; XV. Portraits.

Auch für die Behandlung der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts bietet diese Sammlung eine Fülle von Illustrationsmaterial. Diese manchmal recht

„prominenten“ Zeugnisse historischer Ereignisse, aber auch die Relikte aus dem Alltagsleben, wie Eintrittskarten, Rechnungsbelege oder Mitgliedsausweise von Vereinen, sind heute relativ selten, da sie zum Zeitpunkt ihrer Entstehung Massenware ohne materiellen Wert darstellten und damals gar nicht für eine längere Aufbewahrung vorgesehen waren. In besonderer Weise gilt dies naturgemäß für Kalender, deren „Ablaufdatum“ schon alleine durch ihre Funktion gegeben ist.

Der Umstand, dass der überwiegende Teil der mehr als 1000 Einzelstücke umfassenden Graphiksammlung durch die Datenbank SOGRAF erschlossen ist, die allen Archivbesuchern im Benützersaal des Landesarchivs zur Verfügung steht, erleichtert den Zugang zu diesem Bestand, der durch Neuzugänge laufend ergänzt wird.

Dr. Oskar Dohle, Salzburger Landesarchiv

Salzburger Stadtarchiv

Themenschwerpunkt:

„Frauen in der Stadtpolitik“

Zum internationalen Frauentag findet am 3. März 2004 um 19.00 Uhr im Haus der Stadtgeschichte eine gemeinsame Veranstaltung des Stadtarchivs und des Frauenbüros der Stadt Salzburg mit dem Titel „Frauen in der Stadtpolitik“ statt.

Als Einleitung zu einer anschließenden Podiumsdiskussion dient ein kurzes Impulsreferat über die ersten Gemeinderätinnen Salzburgs und ihr Wirken von 1918 bis in die 70er Jahre von Dr. Sabine Veits-Falk (Stadtarchiv). Danach sprechen unter der Moderation von Mag. Dagmar Stranzinger (Frauenbeauftragte der Stadt Salzburg) ehemalige Politikerinnen wie Veronika Garber (SPÖ), Dipl.-Vw. Margot Hofer (FPÖ), Dr. Silvia Kronberger (Bürgerliste) und Annemarie Schobesberger (ÖVP) über ihre Erfahrung mit frauenpolitischen Themen in der Stadt- und Landespolitik. Für musikalische Umrahmung sorgt Edith Meixner.

Diese Veranstaltung ist zugleich Auftakt zum aktuellen Themenschwerpunkt des Stadtarchivs „Frauen in der Stadtpolitik“.

Am 20. April 2004 wird Dr. Sabine Veits-Falk einen ausführlicheren Vortrag über die „Pionierinnen“ in der Stadt und ihr politisches Engagement halten. Zudem wird dann eine entsprechende Dokumentation im Foyer des Hauses zu sehen sein.

Fotos von den ersten Gemeinderätinnen der Stadt Salzburg gesucht

Leider besitzt das Archiv keine (oder nur sehr schlechte) Fotos von den ersten Gemeinderätinnen der Stadt Salzburg wie z. B. *Alice Brandl* (Direktorin der Volks- und Bürgerschule Griesgasse), *Marta Kuess*, *Klara Engelhardt*, *Marie Hermann*, *Anna Karl*, *Maria Winkler* oder *Henriette Widerin* und sucht daher noch für diesen Abschnitt der Salzburger Stadt- und Frauengeschichte (Kampf um das Wahlrecht, 1918–1930er Jahre) Fotos und Materialien über die „Pionierinnen“ in der Stadtpolitik.

Hinweise bitte an: Dr. Sabine Veits-Falk, Tel.: 0662/8072/4714 oder e-mail: archiv@stadt-salzburg.at

Workshop „Zeitgeschichte für SeniorenbetreuerInnen“

An drei Abenden im Februar, März und April 2004 findet im Haus der Stadtgeschichte der Workshop „Zeitgeschichte für SeniorenbetreuerInnen. Lebensalltag vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg“ statt. Zielgruppe sind AltenfachbetreuerInnen, ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, LogopädinInnen sowie alle Personen, die in der Geriatrie, in Pflege- und Pensionistenheimen oder geriatrischen Tageszentren arbeiten. Es referieren die ProfessorInnen Dr. Ingrid Bauer, Dr. Helga Embacher und Dr. Robert Hoffmann vom Institut für Geschichte der Universität Salzburg. Aufgrund des großen Interesses ist für Herbst 2004 eine Wiederholung dieser Veranstaltung geplant.

Auskunft: Dr. Sabine Veits-Falk (Stadtarchiv): Tel. 0662/8072-4714

Zum Salzburger Schrifttum

Buchanzeige

Salzburg und der Heilige Stuhl im 19. und 20. Jahrhundert. Festgabe zum 75. Geburtstag von Erzbischof Georg Eder. Herausgegeben von Hans Paarhammer und Alfred Rinnerthaler, Frankfurt/M., Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien, 2003, 498 S., 1 Abb., € 65,40.

Am 18. und 19. Mai 2000 veranstaltete das Institut für Kirchliche Zeitgeschichte am Internationalen Forschungszentrum für Grundfragen der Wissenschaften (IFZ) in Salzburg ein Forschungsgespräch zum Thema „Österreich und der Heilige Stuhl im

19. und 20. Jahrhundert“. Es handelte sich dabei um das erste Resultat eines mehrjährigen Forschungsprojektes. Bewusst wurde bei der Publikation der Symposiumsbeiträge mit zwei Ausnahmen (Ortner und Paarhammer) auf salzburgspezifische Beiträge verzichtet. Diese werden nunmehr in einem eigenen Sammelband nachgeliefert, der als Festgabe zum 75. Geburtstag Erzbischof Georg Eder gewidmet wurde.

Aus dem Inhalt: Der Schriftverkehr zwischen dem Apostolischen Stuhl und dem Metropolitangericht Salzburg · Maximilian Joseph von Tranoczy – „il mezzo papa“ · Die Lösung der Salzburger Ansprüche im Rahmen des Vermögensvertrages von 1960 · Das Ringen um die Errichtung einer katholischen Universität in Salzburg · Erzbischof Andreas Rohrer und die Geschichte der österreichischen Statthalterei des Ritterordens vom heiligen Grab in Jerusalem · Religiöse Verwirrung, Schwärmer, Sekten und Geheimprotestantismus in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts in der Erzdiözese Salzburg · Die Rechtsgrundlagen für die Reorganisation der Erzdiözese Salzburg: Bulle „Ex imposito“ und Bulle „Ubi primum“ · Das Salzburger Privileg der freien Verleihung der Eigenbistümer Gurk, Chiemsee, Seckau und Lavant · „Santa Maria dell Anima“ und ihr Archiv · Die Päpste und die Bedeutsamkeit des Papsttums dokumentiert am Wirken des Salzburger Erzbischofs Augustin Gruber · Salzburger Beziehungen zu Rom unter Erzbischof Colloredo · Die causa celebre Anton Günthers und der Güntherianer im Erzbistum Salzburg.

Neuerscheinungen zur Salzburger Geschichte

Daniela Angetter, Skizzen aus dem Leben des Salzburger Chirurgen und Schriftstellers **Burghard Breitner**, in: 23. Österreichischer Historikertag Salzburg 2002. Tagungsbericht, hg. v. Verband Österreichischer Historiker und Geschichtsvereine, Salzburg 2002, S.), S. 385–396.

Richard Apfelauer, „Untersuchungen zur Genealogie der Professoren und Studierenden an der **Benediktineruniversität Salzburg**. Versuch einer Bestandsanalyse“, in: 23. Österreichischer Historikertag Salzburg 2002. Tagungsbericht, hg. v. Verband Österreichischer Historiker und Geschichtsvereine, Salzburg 2002, S.), S. 464–468.

Herbert Batliner, Citoyen und Mäzen. **Herbert Batliner** und Salzburg. Ein Fotoessay zum 75. Geburtstag, hg. von Wilfried

Haslauer u. a., Wien u. a. : Böhlau, 2003, 104 S.

Günther G. Bauer, **Mozart**. Glück, Spiel und Leidenschaft, Bad Honnef 2003, 400 S.

Günther G. Bauer, Auf reiner Flucht zum Menschen [**Thomas Bernhard** als Schauspielschüler], in: Salzburger Nachrichten, Lebensart 14. 2. 2004, S. 3.

Johann Baumgartner, Der **Kommunalfriedhof Salzburg**. Materialien zu: Arkadengrüfte, Altes Leichenhaus, Maler Jacob Forster, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2003, 341 S.

Hans Bleckenwegner, Der Beginn der **Altöttinger Wallfahrt** und die wirtschaftlichen Auswirkungen im 15. und 16. Jahr-

hundert, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2003. 149 u. 23 S.

Sepp Bichler: Österreichischer Bergrettungsdienst, Ortsstelle Radstadt, Festschrift zur Einweihung des neuen **Bergrettungsheimes**, 12. Oktober 2003, Radstadt 2003, 28 S.

Kurt Birsak, Die **Violine** des Hoftrompeters Alexander Mayr, 1735. „Der schön gekraufte Löwenkopf“ (Salzburger Museum Carolino Augusteum. Das Kunstwerk des Monats 16. Jg. 2003, Blatt 186).

Kurt Birsak, **Orphica**. Ein handliches Klavier für Orpheus und die Damenwelt (Salzburger Museum Carolino Augusteum. Das Kunstwerk des Monats 17. Jg. 2004, Blatt 188).

Josef Bogensberger, Das Salzburger **Kapellhaus**. Reflexionen zur Geschichte sowie musikpädagogische und juristische Überlegungen zur Wiedererrichtung des Kapellhauses angesichts musikalischer Bildung im kirchlichen Österreich heute, Diss. (masch.), Salzburg 2003, 375 S.

Georg Bogner, St. Markus in Salzburg. Ehemalige **Ursulinenkirche** und -kloster (christliche Kunststätten Österreichs 400), Salzburg 2003, 16 S.

Sepp Brandl, **Berchtesgadener und Chiemgauer Wanderberge**. 50 Touren zwischen Inn und Salzach (Rother-Wanderbuch), München 2003, 174 S.

Bräuche im Salzburger Land 02. Vom Frühling bis zum Herbst (Salzburger Beiträge zur Volkskunde 14), Salzburg 2003, CD.

Walter Brugger und Manfred Weitlauff (Hg.), Kloster **Frauenchiemsee** 782–2003. Geschichte, Kunst, Wirtschaft und Kultur einer altbayerischen Benediktinnenabtei, 2003.

Burghausen (Hg.), geschnitten, gestochen, gedruckt, gemalt, gezeichnet und – geliebt: **Burghausen**. Stadtansichten von 1500–1960, hg. von der Stadt Burghausen, 2. erw. Aufl., Burghausen 2003. 81 S., € 6.

Sibylle Dahms, Tanz im Rahmen des **Salzburger Barocktheaters**, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 143 (2003), S. 145–156.

Christian Dirninger, Historische Standortanalyse. Der Wandel regionaler Wirtschaftsstandorte am Beispiel des **Salzkammergutes**, in: 23. Österreichischer Historikertag Salzburg 2002. Tagungsbericht, hg. v. Verband Österreichischer Historiker und Geschichtsvereine, Salzburg 2002, S. 222–239.

Oskar Dohle, Die Lebens- und Arbeitsbedingungen der **NS-Zwangsarbeiter** im heutigen Bundesland Salzburg, in: 23. Österreichischer Historikertag Salzburg 2002. Tagungsbericht, hg. v. Verband Österreichischer Historiker und Geschichtsvereine, Salzburg 2002, S.), S. 172–195.

Oskar Dohle, Salzburger Landesarchiv. Repertorium des Bestandes der Speicher 1A–2B. Überblick über Foto-/Graphik- und Atlas-Sammlung. 2. überarb. u. erg. Aufl., Stand Dezember 2003 (masch.), 46 S.

Oskar Dohle, Tätigkeitsbericht des **Salzburger Landesarchivs** für 2002, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 143 (2003), S. 435–464.

Oskar Dohle, Vor 50 Jahren wurde **UKH** eröffnet, in: Unser Land 26/2003, S. 26.

Heinz Dopsch, Zwischen Salzburg, Byzanz und Rom. Zur **Missionierung Pannoniens** im 9. Jahrhundert, in: Christentum in Pannonien im ersten Jahrtausend, Zalaegerszeg 2002, S. 267–294.

Heinz Dopsch und Birgit Wiedl, „Von der hauptlad zu Salzburg in mindisten nichts deperieren“. Aspekte zum **Landhandwerk** in Salzburg, in: 23. Österreichischer Historikertag Salzburg 2002. Tagungsbericht, hg. v. Verband Österreichischer Historiker und Geschichtsvereine, Salzburg 2002, S.), S. 591–600.

Heinz Dopsch, Gründung und Frühgeschichte des Klosters Frauenchiemsee bis zum Tod der seligen Irmengard (866), in: Kloster Frauenchiemsee 782–2003. Geschichte, Kunst, Wirtschaft und Kultur einer altbayerischen Benediktinnenabtei, hg. v. Walter Brugger und Manfred Weitlauff, 2003, S. 29–55.

Renate Ebeling-Winkler, Die Isernhagener „**Stille-Nacht**“-Legende, in: Blätter der Stille Nacht Gesellschaft, F. 41/2003, S. 1–3.

Petrus Eder OSB, Pater **Florian Reichssiegel** und die Musik, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 143 (2003), S. 137–144.

Gabriele Emrich, Die Emigration der **Salzburger Protestanten** 1731–1732. Reichsrechtliche und konfessionspolitische Aspekte (Historia profana et ecclesiastica 7), Münster u.a. 2002.

Ulrike Engelsberger, Den Grundstein für moderne Naturwissenschaften gelegt [**Christian Doppler**], in: Unser Land 29/2003, S. 47.

Thomas Feichtinger, **Salzburgs Obuslinien**. Teil 8: Die Linie 95, in: regionale Schienen. Salzburger Fachzeitschrift für Personen- und Güterverkehr, 3/2003, S. 12–16.

Eva Maria Feldinger, Ein überraschender Grabungsfund in der Fialkirche zum hl. Augustinus in **St. Margarethen im Lungau** (Land Salzburg), in: Frühe Kirchen im

östlichen Alpenraum. Von der Spätantike bis in ottonische Zeit, hg. v. Hans Rudolf Sennhauser (Bayerische Akademie der Wissenschaften, philosophisch-historische Klasse. Abhandlungen, neue Folge 123), München 2003, S. 615–616.

Gernod Fuchs, Die **Salzburger Gendarmerie** von der „Kampfzeit“ der NSDAP bis zur Entnazifizierung, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 143 (2003), S. 273–336.

Alexander Fumagalli, Die **Salzburger Festspiele**. Ära Karajan – Ära Mortier/Landesmann. Programmpolitik und künstlerische Dramaturgie im Vergleich. Exemplarische Untersuchungen anhand von Werken der Neuen Musik des 20. Jahrhunderts, Diss. (masch.), Salzburg 2003, 371 S.

Bernd Gaubinger, Die wirtschaftliche Bedeutung der **Salzburger Festspiele**. Eine Studie über Besucherstruktur und Umwegrentabilität (Schriftenreihe der Salzburger Wirtschaft), Salzburg 2003, 56 S.

Nina Gockerell, **Rudolf Kriss** in Berchtesgaden, in: Salzburger Volkskultur, 27. Jg. (2003), S. 12–16.

Dieter Goerge und Franz Ludwig, Geschichte in Erz und Stein. **Tittmoninger Inschriften** und Steindenkmale aus fünf Jahrhunderten, mit einem Beitrag von Franz Ludwig, hg. von der Stadt Tittmoning, Tittmoning 2003.

Ulrike Goetz, **Freising** um 1800. Ansichten und Pläne. Begleitpublikation zum Bildwand-Rundgang in der Freisinger Innenstadt und zur Ausstellung im Museum des Historischen Vereins Freising, hg. von der Stadt Freising und vom Historischen Verein Freising, Freising 2003.

Fritz Gruber, Die bergmännische Lehenshaft unter besonderer Berücksichtigung

der Salzburger Reviere von **Gastein** und **Rauris**, in: 23. Österreichischer Historikertag Salzburg 2002. Tagungsbericht, hg. v. Verband Österreichischer Historiker und Geschichtsvereine, Salzburg 2002, S.), S. 626–647.

Fritz Gruber, Der Bergbau am **Hohen Bockhart** als „Staatsbetrieb“ (1616–1711/12), in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 143 (2003), S. 195–217.

M. Gruber, 70 Jahre **Café Schweiger**. 10 Jahre Schweiger-Treff, in: Salzburger Fenster, 02/2004, S. 25.

Dietgard Grimmer, **Kunstankäufe** des Landes Salzburg 2001–2003. Ausstellungen in der Galerie im Traklhaus. Teil 1: 30. Oktober – 6. Dezember 2003, Teil 2: 12. Dezember 2003 – 17. Jänner 2004, Salzburg 2003. 15 Bl.

Adolf Hahnl, Die ehemalige Erbgruftkapelle der Familie **Lasser von Lasseregg** in St. Peter in Salzburg, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 143 (2003), S. 219–236.

Peter-Paul Hahnl, Katholische Intellektuelle im **Kulturkampf**. Analysiert anhand von Briefen, gesammelt von Dr. Theodor Wiedemann, Diss. (masch.), Salzburg 2003, 202 S.

Stephan Hamel, **Barock**, Neobarock, Postbarock, eigentlich nur Barock, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 143 (2003), S. 157–168.

Wilfried Haslauer, 100. Geburtstag von Erzbischof DDDr. **Andreas Rohrer**, in: Salzburg. Geschichte und Politik. Mitteilungen der Dr.-Hans-Lechner-Forschungsgesellschaft, 13. Jg. (2003), Nr. 1, S. 17–32.

Angelika Hechl, 50 Jahre **Sternsingeraktion** der Katholischen Jungschar, in: Salz-

burger Volkskultur, 27. Jg. (2003), S. 58–60.

Reinhard R. Heinisch, Die Enkel der Opfer. Ostpreußische **Emigrantennachfahren** in Salzburg, in: Salzburg. Geschichte und Politik. Mitteilungen der Dr.-Hans-Lechner-Forschungsgesellschaft, 13. Jg. (2003), Nr. 1, S. 47–56.

Reinhard R. Heinisch, **Salzburg und Europa**. Das politische und geistige Umfeld in der Barockzeit, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 143 (2003), S. 21–30

Reinhard R. Heinisch, Salzburger **U-Boot-Patenschaften** im Zweiten Weltkrieg, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 143 (2003), S. 337–364.

Ewald Hiebl, Kultur statt Arbeit. Identitätsstiftung im **Salzbergbau** im Zeitalter ökonomischer und technischer „Modernisierungen“ (seit 1850), in: 23. Österreichischer Historikertag Salzburg 2002. Tagungsbericht, hg. v. Verband Österreichischer Historiker und Geschichtsvereine, Salzburg 2002, S.), S. 96–102.

Ernst Hintermaier und Alfred Stefan Weiß, Erzbischof **Hieronimus Graf Colloredo** und seine Musiker. [Ausstellungskatalog], Salzburg 2003, 40 S.

Ernst Hintermaier, Salzburgs Barockfürsten. Mäzene höfischer und geistlicher Musik, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 143 (2003), S. 127–136.

Hermann Hinterstoisser, Die Dienstabzeichen der Salzburger **Landeswacheorgane**, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 143 (2003), S. 365–392.

Dagmar Hofer, **Suizidanalyse** im Bundesland Salzburg. Eine epidemiologische Stu-

die des Zeitraumes 1967–2000, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2003, 166 S.

Peter Husty, **Hans Wulz** (1909–1985). Menschen, Landschaften. Katalog zur Sonderausstellung im Salzburger Museum Carolino Augusteum 6. September bis 9. November 2003 (Monografische Reihe zur Salzburger Kunst 28), Salzburg 2003, 87 S.

Peter Husty, Ein Leben der Schnitzkunst gewidmet. **Bernhard Prähauser** – Bildhauerkrippen, in: Salzburger Museumsblätter, 64. Jg. (2003), H. 9/10, S. 3.

Clemens M. Hutter, Die **Granatspitzgruppe**. Vom Segen der späten Erschließung, in: Berg 2003. Alpenvereinsjahrbuch 127. Jg. (2003), S. 10–26.

Ernestine Hutter, Heimatkrippe von A. Schläffer. **Alexander „Xandi“ Schläffer** (1899–1984) – Ein Meister der Salzburger Heimatkrippe (Salzburger Museum Carolino Augusteum. Das Kunstwerk des Monats 16. Jg. 2003, Blatt 188).

Susanne Kaepple, Die **Malerfamilie Bocksberger** aus Salzburg. Malerei zwischen Reformation und italienischer Renaissance (Salzburg Studien. Forschungen zu Geschichte, Kunst und Kultur, Bd. 5), Salzburg 2003.

Otto Kapfinger, Salzburg besser bauen. **Architekturreform** – die letzten 10 Jahre, hg. v. der Initiative Architektur, Salzburg 2003, 116 S.

Hans Katschthaler, **Salzburger Protestanten** und ihre Traditionen, in: Salzburg. Geschichte und Politik. Mitteilungen der Dr.-Hans-Lechner-Forschungsgesellschaft, 13. Jg. (2003), Nr. 1, S. 33–46.

Hans Katschthaler und Friedrich Steinkellner (Hg.), Die Protokolle der Landesparteitage der **Salzburger Volkspartei**. Bd. 4: 1964–1968 (Veröffentlichungen der Dr.-

Hans-Lechner-Forschungsgesellschaft Salzburg 14), Salzburg 2003, 237 S.

Joachim Kermann, Flüchtlinge der Wiener Oktoberrevolution als Akteure in der pfälzischen Revolution von Mai/Juni 1849, in: Aufklärung, Freimaurerei und Demokratie im Diskurs der Moderne. Festschrift zum 60. Geburtstag von Helmut Reinalter, hg. v. Michael Fischer, Marita Gilli, Manfred Jochum und Anton Pelinka, Frankfurt/Main u. a. 2003, S. 419–455 [auch über den Salzburger Maler Friedrich Strasser].

Gert Kerschbaumer, **Stefan Zweig**. Der fliegende Salzburger, Salzburg-Wien-Frankfurt/Main 2003, S. 511 S.

Heinz Klackl, Mit guten Wünschen für 2004. Besuch der 14 Kraftwerke, die noch mit **Almwasser** angetrieben werden [Kalender], Salzburg 2003.

Peter Klammer, In Unehren beschaffen. **Unzucht** vor kirchlicher und weltlicher Gerichtsbarkeit im frühneuzeitlichen Salzburger Lungau, (Wissenschaft und Religion. Veröffentlichungen des Internationalen Forschungszentrums für Grundfragen der Wissenschaften 7), Frankfurt u. a. 2003, 360 S.

Heinz Erich Klier (Hg.), Salzburger **Kulturvereinigung**. Rückschau, Chronik, Register 1947–2002, Salzburg 2003, 701 S.

Wilfried K. Kovacovics, Die archäologischen Untersuchungen im ersten Innenhof der **Neuen Residenz**, in: Die Neue Residenz in Salzburg. Vom Palazzo Nuovo zum SalzburgMuseum (Jahresschrift des Salzburger Museums Carolino Augusteums 47/48 (2001–2002), Salzburg 2003, S. 113–132.

Peter F. Kramml, Die **Stadt Salzburg als Dienstgeber** um 1500, in: 23. Österreichischer Historikertag Salzburg 2002. Tagungsbericht, hg. v. Verband Österreichi-

scher Historiker und Geschichtsvereine, Salzburg 2002, S.), S. 601–613.

Peter F. Kramml, Salzburger Stadtarchiv: Das neue „**Haus der Stadtgeschichte**“ wurde eröffnet, in: Salzburger Museumsblätter, 65. Jg. (2004), H. 1/2, S. 7.

Laurenz Krisch, Wolkenkratzerdorf in den Bergen [Bauten von **Josef Wessicken in Bad Gastein**], in: Salzburger Nachrichten. Lebensart, 11. 10. 2003, S. 2.

Magda Krön, Dagmar Bittricher und Renate Wonisch-Langefeldner (Hg.), Entdeckungsreisen. Kulturvermittlung in **Salzburger Museen** (Schriftenreihe des Landespressebüros), Salzburg 2004.

Magda Krön, Die Burg **Mauterndorf** im Salzburger Lungau, Salzburg 2003.

Johannes Lang, Arbeit zwischen Tradition und Rationalisierung. Wirtschafts- und Überlebensstrategien an der mittelalterlichen **Saline Reichenhall**, in: 23. Österreichischer Historikertag Salzburg 2002. Tagungsbericht, hg. v. Verband Österreichischer Historiker und Geschichtsvereine, Salzburg 2002, S.), S. 614–625.

Peter Laub *siehe Erich Marx*

Evelyn Lechner *siehe Christine Wijnen*

Monika Lennartz, Gnadenkindl. **Jesuswallfahrten** in Bayern und Österreich. Begleitbuch zur Ausstellung vom 29. November 2003 bis 2. Februar 2004 im Franziskanerkloster Salzburg, Salzburg 2003, 64 S. [Darin auch: Loreto, Nonnberg und Filzmoos].

Ursula Lindenbauer, Kerzenzieher und **Lebzelter** – ein besonderes Handwerk im Wandel der Zeit, in: Salzburger Volkskultur, 27. Jg. (2003), S. 30–32.

Gabriele Lohninger-Mann, Das **Erzbistum Salzburg** im 16. und 17. Jahrhundert. Salz-

burgs kirchliche Stellung in der frühen Neuzeit, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2003, 105 S.

Franz Ludwig *siehe Dieter Goerge*

Michael Malkiewicz, Die Sängerkastraten der Fürsterzbischöflichen **Hofmusik** zu Salzburg, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 143 (2003), S. 237–258.

Erich Marx, Problemfund **römische Mauer**, in: Salzburger Museumsblätter, 64. Jg. (2003), H. 9/10, S. 5.

Erich Marx und Peter Laub (Hg.), Die Neue Residenz in Salzburg. Vom Palazzo Nuovo zum SalzburgMuseum (Jahresschrift des Salzburger Museums Carolino Augusteums 47/48 (2001–2002), Salzburg 2003, 221 S. *Mit Beiträgen von Laub, Marx, Mühlfellner, Kovacovics, Preiß, Ritschel, Schaber, Steinmetzer.*

Erich Marx, Der lange Weg zum SalzburgMuseum in der neuen Residenz, Die Neue Residenz in Salzburg. Vom Palazzo Nuovo zum **SalzburgMuseum** (Jahresschrift des Salzburger Museums Carolino Augusteums 47/48 (2001–2002), Salzburg 2003, S. 17–38.

Norbert Mayer, **Gärten für Autos** geopfert, in: Salzburger Nachrichten. Stadtnachrichten, 9. 1. 2004, S. 22.

Reinhard Medicus, Der **Mönchsberg** in Natur- und Kulturgeschichte, in: Der Gardist. Jahresschrift der Bürgergarde der Stadt Salzburg, 23. Jg. (2003), S. 34–38.

Iris Melcher (Hg.), Geschichte in Bewegung, Berchtesgaden 2003 [**Berchtesgaden**].

Albrecht Miller, Salzburg und die **spätgotische Skulptur** des Ostalpenraums. Rede zur Eröffnung der Sonderausstellung „Ma-

ria – Licht im Mittelalter“, Bergbaumuseum Leogang, in: Salzburger Volkskultur, 27. Jg. (2003), S. 17–21.

Thomas Mitterecker, Vom Wunderberg zum Tourismusfaktor. Vor hundert Jahren wurde auf dem Untersberg das eiserne Gipfelkreuz aufgestellt, in: Unser Land 3/2004, S. 44.

Franz Mittermüller, Das **Rauchhaus Ederbauer** im Salzburger Freilichtmuseum – Eine kulturgeschichtliche Besonderheit des Flachgaus, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 143 (2003), S. 393–420.

Fritz Moosleitner, Eine Gussform für **Bronzedolche** aus der Salzburger Bergbauregion, in: Mensch und Bergbau. Festschrift für Gerd Weisgerber (Der Anschnitt. Beiheft 16), 2003, S. 333–339.

Fritz Moosleitner, Ein keltisch-römisches **Passheiligtum am Glocknerweg**, in: Kult der Vorzeit in den Alpen. Opfergaben, Opferplätze, Opferbrauchtum (Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer), Bozen 2002, S. 675–687.

Fritz Moosleitner, **Frühe Kirchenbauten** im Land Salzburg, in: Frühe Kirchen im östlichen Alpenraum. Von der Spätantike bis in ottonische Zeit, hg. v. Hans Rudolf Sennhauser (Bayerische Akademie der Wissenschaften, philosophisch-historische Klasse. Abhandlungen, neue Folge 123), München 2003, S. 439–455.

Heide Mühlfellner, Der architektonische Entwurf für das SalzburgMuseum in der Residenz, Die Neue Residenz in Salzburg. Vom Palazzo Nuovo zum **SalzburgMuseum** (Jahresschrift des Salzburger Museums Carolino Augusteums 47/48 (2001–2002), Salzburg 2003, S. 39–52.

Hannes Peschl, Die **Salzachbrücke** [Kalendar], Laufen, 2003, 13 Bl.

Roswitha Preiß, Chronik der **Neuen Residenz** in Salzburg, in: , Die Neue Residenz in Salzburg. Vom Palazzo Nuovo zum SalzburgMuseum (Jahresschrift des Salzburger Museums Carolino Augusteums 47/48 (2001–2002), Salzburg 2003, S. 139–214.

Peter Putzer, Die Alma Mater Benedictina als Barockphänomen. Zur Geschichte der **Salzburger Benediktineruniversität**, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 143 (2003), S. 31–44.

Werner Rainer, Princeps versus in Universitatem – Erzbischof Hieronymus Colloredo und das **Universitätstheater**, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 143 (2003), S. 81–126.

Vera Reiter, Salzburgs Traditions-Café **Tomaselli** ist 303 Jahre alt. Geburtstag „verschlafen“, in: Wiener Zeitung, 5. 11. 2003, S. 19.

Reinhard Rinnerthaler, **Antonius von Padua**. Wundersames über den Heiligen (Heilige und Selige – Verehrung, Brauchtum und Kunst in Österreich 1), 5. überarb. Aufl., Salzburg 2003, 24 S.

Silke Rinnerthaler, Der **Kaiser-Franz-Josef-Park**. Die Entstehung eines Vergnügens- und Erholungszentrums für die Salzburger Bevölkerung, in: Salzburg. Geschichte und Politik. Mitteilungen der Dr.-Hans-Lechner-Forschungsgesellschaft, 13. Jg. (2003), Nr. 2/3, S. 75–190.

Karl Heinz Ritschel, Das reiche Erbe des **Maria Vinzenz Süß**. Gedenkrede zum 200. Geburtstag am 12. Jänner 2002, in: Die Neue Residenz in Salzburg. Vom Palazzo Nuovo zum SalzburgMuseum, Salzburg 2003, S. 9–15.

Christian Rohr, Der Fluss als Ernährer und Zerstörer. Zur Wahrnehmung, Deutung und Bewältigung von Überschwemmungen an

den Flüssen **Salzach und Inn**, 13.–16. Jahrhundert, in: Monika Gisler, Katja Hürlimann und Agnes Nienhaus (Hg.), „Naturkatastrophen“. „Catastrophes Naturelles“. Themenband *Traverse* 3/2003, Zürich 2003, S. 37–48.

Christian Rohr, Barocker Geist und Raum. Von der Salzburger **Benediktineruniversität** zur Vision über einen neuen **Festspielbezirk** in Salzburg, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 143 (2003), S. 13–20.

Römisch-Katholisches Pfarramt St. Antonius (Hg.), 100 Jahre **St. Antonius Salzburg-Itzling**. Wandel vom Dorf zum Stadtteil, Salzburg 2003, 95 S.

Salzburger **Bauernkalender** 2004, 212 S., 7 €.

Salzburger Museum Carolino Augusteum (Hg.), **MotorradKult(ur)** 1900–1970. Katalog zur Sonderausstellung im Salzburg Museum Carolino Augusteum 18. Oktober 2003 bis 14. März 2004, Ausstellungskuratorin: Urd Dagmar Vaelske, Salzburg 2003, 63 S.

Salzburger Museum Carolino Augusteum (Hg.), Bernhard Prähauser. Skulpturen. Begleitband zur Sonderausstellung im Salzburger Museum Carolino Augusteum 28. November 2003 bis 11. Jänner 2004, Salzburg 2003, *mit Beiträgen von Besl, Dost, Husty, Kurz, Prähauser*

Friederike Santner, **Schlittenformen** in Salzburg, in: Salzburger Volkskultur, 27. Jg. (2003), S. 22–29.

Willi Sauberer, Auf volksmusikalischer Fährten- suche mit Willi Sauberer. Auf Kiem Paulis Spuren: Das **Batzentrio**, in: Salzburger Volkskultur, 27. Jg. (2003), S. 98–99.

Wilfried Schaber, Bauhistorische Befundungen in der **Neuen Residenz** 2002/2003

(Teil I), in: , Die Neue Residenz in Salzburg. Vom Palazzo Nuovo zum Salzburg-Museum (Jahresschrift des Salzburger Museums Carolino Augusteums 47/48 (2001–2002), Salzburg 2003, S. 133–138.

Nikolaus Schaffer, Salzachbild von Josef Krieger. Eine Malerkarriere, typisch für ihre Zeit (Salzburger Museum Carolino Augusteum. Das Kunstwerk des Monats 16. Jg. 2003, Blatt 187).

Christian Schamberger, Die Geschichte des **Postwesens** in Salzburg von 1784–1816. „Wie die Post richtiger und ohne wenigste beschwärde Aines vor dem Andern ange- stellt und gericht werden möchte“, Dipl.- Arb. (masch.), Salzburg 2003, 121 S.

Brunhilde Scheuringer, **Heimat und Fremde** aus der Sicht der Soziologie, in: Salzburger Volkskultur, 27. Jg. (2003), S. 87–90.

Alois Schmid (Hg.), Die **Säkularisation in Bayern** 1803. Kulturbruch oder Modernisierung? München 2003 (Beihefte zur Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte, Reihe B: Monographien, 23). 14 u. 398, € 22.

Alois Schmid (Hg.): Das Neue **Bayern**. Von 1800 bis zur Gegenwart. Erster Teilband: Staat und Politik (Handbuch der Bayerischen Geschichte Bd. IV, 1), 2., völlig neu bearb. Aufl., München 2003, 1047 u. 44 S.

Walburg Schobersberger, Seine Liebe galt dem Aquarell. **Siegfried Schobersberger**, Salzburger Nachrichten. Lebensart, 20. 9. 2003.

Barbara Schöler Die Stadt Salzburg im Bild der **Reiseliteratur** ca. 1780–1820, Dipl.- Arb. (masch.), Salzburg 2003, 195 S.

Peter Schöll, Das **Rauriser Weglohnbuch** des Michael Aster über die Mauteinnahmen vom 1. Juni 1500 bis 20. Mai 1501, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 143 (2003), S. 169–194.

Hubert Schopf, Der Salzburger Landtag und seine Geschichte (Schriftenreihe des Landespressebüros. Salzburg Informationen 130), Salzburg 2003, 1 Bl.

Hubert Schopf, 500 Jahre „**Rübenaler**“. Erzbischof Leonhard von Keutschach ließ die ersten Großsilbermünzen des Erzstifts Salzburg prägen, in: Unser Land 5/2004, S. 29.

Nicole Slupetzky, Das Nebenlager Weißensee. **Zwangsarbeit** in 2.300 m Höhe, in: 23. Österreichischer Historikertag Salzburg 2002. Tagungsbericht, hg. v. Verband Österreichischer Historiker und Geschichtsvereine, Salzburg 2002, S. 196–221.

Hans Spatzenegger, 75 Jahre **Salzburger Landeshymne** (Schriftenreihe des Landespressebüros. Salzburg Informationen 129), Salzburg 2003, 1 Bl.

Hans Spatzenegger, Die Geschichte des Salzburger Pressvereins, Salzburg 2004.

Sporer-Times. Unabhängiges Informationsblatt für Genießer, 1. Jg., Ausgabe 1, Salzburg 2003. [Geschichte Spirituosenhandlung **Sporer**].

Ernestine Stadler und Frank Taubenheim, Alles Ausser gewöhnlich. Über Leute und ihre **Läden in Salzburg**, Salzburg–Wien–Frankfurt/Main 2003, 159 S.

Georg Steinmetzer, Der „**Palazzo Nuovo**“ in Salzburg. Zur Planungsgeschichte des Palastes von Erzbischof Wolf Dietrich von Raitenau, in: Die Neue Residenz in Salzburg. Vom Palazzo Nuovo zum Salzburg-Museum (Jahresschrift des Salzburger Museums Carolino Augusteums 47/48 (2001–2002), Salzburg 2003, S. 53–111.

Christa Svoboda, **Veronika Malata**. Textile Kostbarkeiten. Katalog zur Sonderausstellung des Salzburger Museums Carolino Augusteum 30. Jänner bis 12. April 2004

(Schriftenreihe zu Kunstgewerbe und Volkskunde 12), Salzburg 2004, 79 S.

Christa Svoboda, Veronika Malta. Textile Kostbarkeiten, in: Salzburger Museumsblätter, 65. Jg. (2004), H. 1/2, S. 1–3.

Staatliche Realschule für Knaben Freilassing, 50 Jahre **Staatliche Realschule für Knaben Freilassing**, Freilassing 2002.

Gottfried Steinbacher, Chronik der Gemeinde **St. Martin am Tennengebirge**, St. Martin/Tennengebirge, 458 S.

Ignaz Steinwender, Die Geschichte einer Verführung. Kirche und **Nationalsozialismus** im Salzburger Bezirk Lungau 1930–1945 (Wissenschaft und Religion 2), Frankfurt am Main–Wien u. a. 2003, 497 S.

Ten Years **Rockhouse Salzburg**, Bildband, Textband, je 132 S., CD, Salzburg 2003.

Dietmar Till, **Barockrhetorik** in Salzburg. Zur Stellung der Benediktiner im frühneuzeitlichen Rhetorikunterricht, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 143 (2003), S. 45–80.

Carl Maria von Weber, Sechs Fugetten, dem Herrn Edmund von Weber in Hesselkassel meinem geliebten Bruder zugeeignet, Salzburg 1798, Reprint, Einführung von Gerhard Walterskirchen, Transkription von Heribert Metzger (Denkmäler der Musik in Salzburg, 13), Salzburg 2003.

Sabine Veits-Falk, **Frauenarbeit** zwischen Tradition und Wandel, in: 23. Österreichischer Historikertag Salzburg 2002. Tagungsbericht, hg. v. Verband Österreichischer Historiker und Geschichtsvereine, Salzburg 2002, S.), S. 154–162

400 Jahre **Kapuziner** in Salzburg, Neukirchen 2003, 161 S., mit Beiträgen von Wolfgang Bildstein, Josef Kremsmair, Franz Ortner, Andreas Waltermann.

Dieter Vogel *siehe Norbert Winding*

Barbara Walther, Daniel verteidigt Susanna. Die Gerechtigkeitsbilder von Paul Troger für den Sitzungssaal im Salzburger Rathaus, Teil II (Salzburger Museum Carolino Augusteum. Das Kunstwerk des Monats 17. Jg. (2004), Blatt 187).

Thomas Weidenholzer, Salzburger Fotografien 1880–1918 aus dem **Fotoatelier Würthle** (Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg 18), Salzburg 2003, 180 Abb., € 24,75.

Thomas Weidenholzer, **Aigen** im Ersten Weltkrieg, in: Aigen-Initiative 7/2003.

Thomas Weidenholzer, Ein Fotoatelier von Weltruf [**Fotoatelier Würthle**], in: Salzburger Nachrichten. Lebensart, 13. 12. 2003, S. 4.

Kurt Weinkammer, Der Nachlass **Benedikt Würstls**. Über Nachfolge Raimund Felix Azwangers, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 143 (2003), S. 259–272.

Alfred Stefan Weiß, Mensch und Arbeit in den österreichischen **Zucht- und Arbeitshäusern** (1750–1830). Beispiele aus Klagenfurt, Innsbruck und Salzburg, in: 23. Österreichischer Historikertag Salzburg 2002. Tagungsbericht, hg. v. Verband Österreichischer Historiker und Geschichtsvereine, Salzburg 2002, S.), S. 163–171.

Manfred Weitlauff *siehe Walter Brugger*

Christine Wijnen und Evelyn Lechner, 50 Jahre Salzburger **Blasmusikverband** – ein Grund zum Feiern, in: Salzburger Volkskultur, 27. Jg. (2003), S. 49–52.

Diese Bibliographie wurde in Zusammenarbeit mit dem Archiv der Stadt Salzburg erstellt. Rückfragen unter: Tel. (0662) 8072-4720 (Mag. Thomas Weidenholzer) bzw. archiv@stadt-salzburg.at

Wolfgang Wintersteller, KZ Dachau – **Außenlager Hallein**. Vorläufiger Bericht, Hallein 2003, 21 S.

Renate Wonisch-Langenfelder, Ich geh' mit meiner Laterne. Geschichte(n) von **Feuer und Flamme**, hg. v. Salzburger Museum Carolino Augusteum (Salzburger Museumshefte 4), Salzburg 2003, 30 S.

Barbara Walther, Das Urteil des Salomon. Die Gerechtigkeitsbilder von **Paul Troger** für den Sitzungssaal im Salzburger Rathaus. Teil I (Salzburger Museum Carolino Augusteum. Das Kunstwerk des Monats 16. Jg. 2003, Blatt 185)

Alfred Stefan Weiß, **Reiseberichte** – der Blick auf Mittelstädte [auch Salzburg], in: Josef Pauser, Martin Scheutz und Thomas Winkelbauer (Hg.), Quellenkunde der Habsburgermonarchie (16.–18. Jahrhundert). Ein exemplarisches Handbuch (Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung. Ergänzungsband 44), Wien-München 2004 [2003], S. 741–752.

Alfred Stefan Weiß *siehe Ernst Hintermaier*

Birgit Wiedl *siehe Heinz Dopsch*

Norbert Winding und Dieter Vogel (Hg.), **Die Salzach**. Wildfluss in der Kulturlandschaft, Vilsbiburg 2003, 176 S.

Elisabeth Zacherl, Der Baubeginn für Schloss **Blühnbach** vor 400 Jahren, in: Unser Land 32/2003, S. 27.

Friederike Zaisberger, **Fahnen** im alten Salzburg, in: Weihe der Landes- Schützenfahne am 28. September im Salzburg Dom, hg. v. Salzburger Volkskultur, Salzburg 2003, S. 9–11.

Aus den Salzburger Museen

Salzburger Barockmuseum

AUS DER GRAPHIKSAMMLUNG DES SALZBURGER BAROCKMUSEUMS

Ausstellung von 10. Februar bis 28. März 2004.

Dienstag bis Samstag 9–12 Uhr und 14–17 Uhr, Sonn- und Feiertage 10–13 Uhr.

FISCHER VON ERLACH (1656–1723) – ZEICHNUNGEN

Ausstellung von 7. April bis 31. Mai 2004

Dienstag bis Samstag 9–12 Uhr und 14–17 Uhr, Sonn- und Feiertage 10–13 Uhr.

Der Architekt Joh. B. Fischer von Erlach begründete mit seinen Bauten in Wien und Salzburg die führende Stellung des deutschen Spätbarocks in Europa. Neben seiner europäischen Bedeutung als Architekt steht der gleichwertige Theoretiker Fischer von Erlach.

Mit seinem „Entwurf einer Historischen Architectur“ führt er die Tradition der klassischen Architekturtraktate zwar fort, entwirft aber zugleich seine Vision einer Weltarchitektur, die in seinen eigenen Werken gipfelt. Seine eigenen Bauten stellt er nicht nur gleichberechtigt neben die berühmten Werke der Antike, in ihnen zieht er die Summe aller bisherigen Baukunst und übertrifft dadurch sogar die Antike.

Fischer hat seine Arbeiten in umfangreichen Studien und Zeichnungen vorbereitet, die von ersten Ideenskizzen bis zu bildmäßig ausgearbeiteten Architekturprospekten reichen. In ihnen erweist er sich als ausgesprochen qualitätvoller und origineller Zeichner, der seine Anregungen vor allem dem römischen Hochbarock verdankt. Während eines 16jährigen Aufenthalts im direkten Umfeld der Werkstatt des Gianlorenzo Bernini und der Accademia di San Luca hat Fischer von Erlach umfassende antiquarische Studien betrieben und sich mit den zentralen Bauaufgaben der Zeit auseinandergesetzt.

Die Erforschung der Zeichnungen von Fischer von Erlach ist ein dringendes Desiderat. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die Zeichnungen Fischers aus einem Konvolut in der Universitätsbibliothek Zagreb, die zum größten Teil Vorzeichnungen zur 1712 im Manuskript und 1721 endgültig publizierten „Historischen Architectur“ sind.

Katalog von Peter Prange, ca. 210 Seiten, ca. 70 SW- und ca. 5 Farbbabb.

Salzburger Barockmuseum Sammlung Rossacher, Mirabellplatz 3, 5020 Salzburg
Öffnungszeiten: Di–Sa 9–12 und 14–17 Uhr, So und Feiertag 10–13 Uhr

Tel:0043/(0)662/877432, Fax: 0043/(0)662/877432-17
E-mail: office@barockmuseum.at <http://www.barockmuseum.at>

VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 3. März 2004, 19.30 Uhr
Konzert des in Europa einzigartigen „Mozartium Gitarrenquartett“. Das Quartett spielt in authentischer Art direkt von den Originalpartituren. Eintritt frei (freiwillige Spende erwünscht)

Freitag, 5. März 2004, 15.00 Uhr
Kinderprogramm: Zeichnen wie die alten Meister

Samstag, 6. März 2004, 10.30 Uhr
Führung durch die Graphiksammlung des Salzburger Barockmuseums (für den Salzburger Museumsverein)

Samstag, 6. März 2004, 14.00 Uhr
Führung durch die Graphiksammlung des Salzburger Barockmuseums

Samstag, 13. März 2004, 14.00 Uhr
Entwurf und Ausführung im Salzburger Barockmuseum

Samstag, 20. März 2004, 14.00 Uhr
Zum Frühlingsbeginn: Führung durch den Mirabellgarten. Historische Ansichten und heutiger Zustand

Samstag, 27. März 2004, 14.00 Uhr
Führung durch die Graphiksammlung des Salzburger Barockmuseums

Freitag, 2. April 2004, 15.00 Uhr
Kinderprogramm: Fratzenspaziergang mit Basteln in Ton

Freitag, 2. April 2004, 17.00 Uhr
Konzert: „Lieder zur Gitarre“ aus verschiedenen Jahrhunderten und Ländern (Eintritt frei)

Samstag, 3. April 2004, 14.00 Uhr
Im Hinblick auf die neue Sonderausstellung Altstadtspaziergang zu Fischer von Erlach: Die Dreifaltigkeitskirche, das Portal am ehemaligen Hofmarstall, der Hochaltar der Franziskanerkirche
(Anmeldung erforderlich unter 0662/877432-14)

Mittwoch, 7. April 2004, 19.30 Uhr

Konzert des in Europa einzigartigen „Mozartium Gitarrenquartett“. Das Quartett spielt in authentischer Art direkt von den Originalpartituren. Eintritt frei (freiwillige Spende erwünscht)

Dienstag, 6. April 2004, 18.00 Uhr

ERÖFFNUNG der Sonderausstellung: Fischer von Erlach – Zeichnungen

Samstag, 10. April 2004

Exkursion zum Heiligen Grab nach Höglwörth. Abfahrt 14.00 Uhr – Rückkehr ca. 17.30 (Anmeldung und Information unter 0662/877432)

Samstag, 17. April 2004, 14.00 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung Fischer von Erlach – Zeichnungen

Samstag, 24. April 2004, 14.00 Uhr

Altstadtspaziergang zu Fischer von Erlach: Die St. Johannes Spitalkirche (Anmeldung erforderlich unter 0662/877432-14)

Mittwoch, 5. Mai 2004, 19.30 Uhr

Konzert des in Europa einzigartigen „Mozartium Gitarrenquartett“. Das Quartett spielt in authentischer Art direkt von den Originalpartituren. Eintritt frei (freiwillige Spende erwünscht)

Freitag, 7. Mai 2004, 15.00 Uhr

Kinderprogramm: Wer ist welcher Zwerg? Ein Spaziergang durch den Zwerglgarten

Freitag, 7. Mai 2004, 17.00 Uhr

Konzert: „Lieder zur Gitarre“ aus verschiedenen Jahrhunderten und Ländern (Eintritt frei)

Samstag, 8. Mai 2004, 14.00 Uhr

Altstadtspaziergang zu Fischer von Erlach: Die Markuskirche (Anmeldung erforderlich unter 0662/877432-14)

Samstag, 15. Mai 2004, 14.00 Uhr

Altstadtspaziergang zu Fischer von Erlach: Die Kollegienkirche (Anmeldung erforderlich unter 0662/877432-14)

Samstag, 22. Mai 2004, 14.00 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung Fischer von Erlach – Zeichnungen

Samstag, 28. Mai 2004, 14.00 Uhr

LETZTE Führung durch die Sonderausstellung Fischer von Erlach – Zeichnungen

Salzburger Museum Carolino Augusteum

AUSSTELLUNGEN

Haupthaus

Museumsplatz 1, täglich 9 bis 17 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr.

MOTORRADKULT(UR). 1900–1970

Bis 14. März 2004

Bis 14. März 2004 ist im Haupthaus des Salzburger Museums Carolino Augusteum eine außergewöhnliche Ausstellung zu sehen: „MotorradKult(ur). 1900–1970“. Außergewöhnlich schon allein deshalb, weil historische Motorräder ja nicht zu den Standardobjekten unserer Ausstellungen zählen. Doch Technik ist Teil unserer Kulturgeschichte und besonders spannend wird die Technik für das Museum, wenn man sie so deutlich nachzeichnen kann wie bei der Entwicklung der Motorräder und sie dann noch in Vergleich zu Mode, Kunst, Alltagskultur und Designobjekte der jeweiligen Zeit stellt. Dazu gibt es interessante Informationen über die wichtigsten Ereignisse der acht Jahrzehnte und Ausschnitte der einstigen „Austria Wochenschau“ aus den 1960er Jahren.

Die Ausstellung ist dem Andenken des im Jahre 2001 verstorbenen „Motorradprofessors“ Dr. Helmut Krackowizer gewidmet.

9 = 9 LANDESMUSEEN ZU 9 EURO

Bis 14. März 2004

Erstmals machen die 9 österreichischen Landesmuseen im Jahr 2004 mit einem gemeinsamen Projekt auf sich aufmerksam: Zum Schnupperpreis von 9 Euro können alle 9 Landesmuseen Österreichs und damit eine große Bandbreite an Museums-sammlungen und Ausstellungen besucht werden.

Als besondere „Appetitanreger“ zeigen die Landesmuseen von Jänner bis Februar/März 9 kleine „Spezialausstellungen“. Jedes der 9 Museen präsentiert in diesem Zeitraum je ein Objekt aus den Sammlungen der anderen Landesmuseen, das in besonderem Bezug zum Präsentationsland steht.

9 x 8 Objekte sind damit auf Wanderschaft durch Österreich gegangen!

Erstmals gibt es in der Geschichte der Österreichischen Landesmuseen dieses konzertierte Angebot, das von Spezialpräsentationen in den einzelnen Landesmuseen begleitet ist und in erster Linie auf die wichtige Identitätsfunktion der österreichischen Landesmuseen hinweisen soll. Als Universalmuseen gegründet, sind die Landesmuseen Häuser, die unter einem breit gesetzten Dach die unterschiedlichsten Fachdisziplinen und daher auch Sammlungsbereiche vereinen: Von Insekten-sammlungen bis zur zeitgenössischen Kunst, von den frühesten Spuren menschlicher Kultur in der Altsteinzeit bis zu den Objekten der gegenwärtigen Alltagskultur

reicht die Bandbreite der jeweils betreuten Sammlungen. Die Landesmuseen sind daher ein idealer Ort kulturellen Wissens und gesellschaftlicher Erfahrung – als Bildungsstätte und Erlebnisraum ebenso wie als Informationsreservoir und Zukunftslaboratorium. Sie stehen für die individuelle und stets föderalistisch ausgerichtete Geschichte Österreichs und bieten eine Fülle interessanter Entdeckungen.

FEDERICO FELLINI UND NINO ROTA. EINE HOMAGE

2. April bis 20. Juni 2004

VERONIKA MALATA – TEXTILE KOSTBARKEITEN

Bis 12. April 2004

100 Objekte aus 60 Schaffensjahren der Künstlerin hat die Ausstellungskuratorin und Kustos der Kunstgewerblichen und Kulturgeschichtlichen Sammlungen am SMCA, Dr. Christa Svoboda, zusammengetragen und gibt damit einen tiefen Einblick in die sehr seltene Kunst der Applikationsstickerei. Der größte Teil der Arbeiten stammt aus dem Besitz der Künstlerin selbst. Leihgaben und Objekte aus dem Bestand des SMCA ergänzen die Präsentation.

Veronika Malata ist 1915 in Köln als Tochter der Bildhauerin Anny Malata-Neumüller und dem Wiener Pianisten Fritz Malata geboren und entstammt damit mütterlicherseits einer gutbürgerlichen Salzburger Familie. Bereits in der Dresdener Kunstgewerbeschule erkennt sie in der Textilklasse die seltene Technik der Applikationsstickerei als ihr ureigenstes künstlerisches Ausdrucksmittel. In den späten 1930er und 1940er Jahren arbeitet sie in feinsten Stoffen wie Seide, Brokat, Batist oder Tüll und stickt die in Form geschnittenen Stoffstückchen mit feinsten Zierstichen auf einen Trägerstoff auf. Es entstehen kleinteilige und z. T. dynamisch bewegte bäuerliche Szenen aus dem Salzburgischen, Naturstudien, religiöse Themen und märchenhaft-Erzählerisches. Diese frühen Arbeiten werden auf einer Wanderausstellung in Amerika zwischen Chicago und New York zu einem großen Erfolg. In Salzburg stellt der Kunstverein immer wieder in den Folgejahren ihre neuesten Applikationen in der Residenz aus.

Seit ihre künstlerische Mutter sich mit der Herstellung von feinsten und auch größeren Webstoffen beschäftigt, verwendet Veronika Malata ab den 1950er Jahren auch deren Leinen mit unruhigen Textilstrukturen und die dicken, selbst eingefärbten Webfäden zum Aufsticken ihrer Applikationen. In perfekter Symbiose verschmelzen seitdem Grundstoff, aufgestickte Stoffteilchen fast unsichtbar miteinander. Durch dieses neue Material bedingt, widmet sie sich nun größeren Formaten und damit anderen Themen wie z.B. Kopfstudien, der Welt der Frau, Schmetterlingen und Fischen, die in den 1960er Jahren durch stete Reduzierung an die Grenzen zur Abstraktion vorstoßen. Mit der Architektur setzt sie sich erst spät ab 1970 – in den Salzburg-Ansichten – auseinander und klappt die stark farbig gehaltenen streng konturierten Einzelteile wie in einer mittelalterlichen Buchmalerei in die Fläche.

Museum im Bürgerspital / Spielzeugmuseum
Bürgerspitalgasse 2, täglich 9 bis 17 Uhr

GESCHENKT! NEUES FÜR DIE SPIELZEUGSAMMLUNG
1. März bis 30. April 2004

Festungsmuseum
Festung Hohensalzburg, täglich 9.30 bis 17 Uhr

Volkskundemuseum
Täglich 10 bis 17 Uhr 30 (ab 1. April 2004)

Veranstaltungen

Dienstag, 2. März 2004, 9.30 Uhr
Museumsgespräch mit Mag. Peter Husty: Führung durch die Präsentation „9 = 9. 9 Landesmuseen zu 9 Euro“

Mittwoch, 3. März 2004, 9.30 Uhr
Museumsgespräch mit Mag. Peter Husty: Führung durch die Präsentation „9 = 9. 9 Landesmuseen zu 9 Euro“

Donnerstag, 4. März 2004, 18 Uhr
Vortragsreihe von Siegfried Brehmer, München: Die griechische Philosophie

Donnerstag, 4. März 2004, 18.30 Uhr
Musik & Museum. Breccia Projekt: Bildende Kunst und Musik. Werke von Lo-sonczy, Ager, Magnoni, Darbellay, Correggia, Bräm, Itoh u.a. In Zusammenarbeit mit der Salzburger Gesellschaft für Musik – ASPEKTE Salzburg

Samstag, 6. März 2004, 10.30 Uhr
Veranstaltung des Salzburger Museumsvereins. Dir. Mag. Regina Kaltenbrunner führt durch die Ausstellung „Kein Tag ohne Strich – Aus der Graphiksammlung des Salzburger Barockmuseums“. Treffpunkt: Salzburger Barockmuseum, Orangerie im Mirabellgarten

Samstag, 6. März 2004, 19.30 Uhr
Konzert der Camerata Salzburg zugunsten des Sattler-Panoramas. Solistin und Leitung: Nathalie Chee. Grosser Saal des Mozarteums. Karten beim Kartenbüro Polzer, Residenzplatz 3, Telefon: 0662/846500 und beim Ticketcenter, Churfürststraße 4, Telefon: 0662/847846

Dienstag, 9. März 2004, 9.30 Uhr

Museumsgespräch mit Archivrestaurator Christian Moser: Besuch in der Restaurierwerkstatt des Salzburger Stadtarchives.

Treffpunkt: Haus der Stadtgeschichte, Glockengasse 8

Mittwoch, 10. März 2004, 9.30 Uhr

Museumsgespräch mit Archivrestaurator Christian Moser: Besuch in der Restaurierwerkstatt des Salzburger Stadtarchives.

Treffpunkt: Haus der Stadtgeschichte, Glockengasse 8

Donnerstag, 11. März 2004, 18.30 Uhr

Vortragsreihe zur Archäologie: Mag. Bernhard Schlag: Grabungen in der Stadt Salzburg. Die Grabungen am Makartplatz

Samstag, 13. März 2004, 10.30 Uhr

Veranstaltung des Salzburger Museumsvereins. Dr. Christa Svoboda führt durch die Ausstellung „Veronika Malata. Textile Kostbarkeiten“

Dienstag, 16. März 2004, 9.30 Uhr

Museumsgespräch mit Barbara Walther & Team: Großes Handwerk für die Kleinen: Der Schuster. Treffpunkt: Spielzeugmuseum, Bürgerspitalgasse 2

Mittwoch, 17. März 2004, 9.30 Uhr

Museumsgespräch mit Barbara Walther & Team: Großes Handwerk für die Kleinen: Der Schuster. Treffpunkt: Spielzeugmuseum, Bürgerspitalgasse 2

Donnerstag, 18. März 2004, 17 Uhr

Teddybär-Werkstatt: Kleine Teddys für Große. Leitung: Helga Imfeld. Insgesamt 4 Abende (nach Absprache), Materialkosten ca. € 10,- Treffpunkt: Haupthaus

Donnerstag, 18. März 2004, 18 Uhr

Vortragsreihe von Siegfried Brehmer, München: Die griechische Philosophie

Freitag, 19. März 2004

„Im Neonlicht“: Exkursion nach Steyr.

Besuch des Museums Arbeitswelt (mit Führung durch die Sonderausstellung „Migration – eine Zeitreise nach Europa“), Stadtführung in Steyr und Besuch der St. Franziskus-Kirche in Steyr-Resthof.

Leitung: Dr. Esra Ipek-Kraiger und Dr. Renate Wonisch-Langfelder. Abfahrt um 8 Uhr, Busterminal Paris-Lodron-Straße, Rückkehr um ca. 19 Uhr. Preis für Fahrt, Eintritte und Führungen: € 45,-

Um Anmeldung bis 14. März 2004 wird gebeten: Dr. Renate Wonisch-Langfelder, Telefon: +43 (0)662/620808-222

Samstag, 20. März 2004, 14 Uhr

Veranstaltung des Salzburger Museumsvereins: (Fast) 400 Jahre Mirabellgarten – Ein Spaziergang zum Frühlingsbeginn mit Dir. Mag. Regina Kaltenbrunner.
Treffpunkt: Salzburger Barockmuseum, Orangerie im Mirabellgarten

Montag, 22. März 2004

Das Nachbar-Panorama: Exkursion nach Altötting.

Fahrt zum einzigen Panorama Deutschlands in Altötting, Besuch von Neuötting und der Kirche von Hohenberg (gotischer Flügelaltar). Leitung: Gretl Herzog. 8 Uhr (Abfahrt). Preis für Fahrt, Eintritte und Führungen: € 27,- Anmeldung bitte bis 14. März 2004 an der Museumskassa, Telefon: +43 (0)662/620808-200.

Treffpunkt: Busterminal Paris-Lodron-Straße

Dienstag, 23. März 2004, 9.30 Uhr

Museumsgespräch mit Dir. Dr. Erich Marx und Stefanie Flinsch: Das Sattler-Panorama „in restauro“.

Treffpunkt: Residenzplatz 9

Mittwoch, 24. März 2004, 9.30 Uhr

Museumsgespräch mit Dir. Dr. Erich Marx und Stefanie Flinsch: Das Sattler-Panorama „in restauro“.

Treffpunkt: Residenzplatz 9

Donnerstag, 25. März 2004, 18.30 Uhr

Jahreshauptversammlung 2004 des Salzburger Museumsvereins mit Vortrag von Hofrat Dipl.-Ing. Axel Wagner, Präsident des Salzburger Stadtvereines: „Gedanken zur Zukunft der Salzburger Altstadt“

Freitag, 26. März, 14 bis 17 Uhr

Samstag, 27. März, 9 bis 17 Uhr

Sonntag, 28. März 2004, 9 bis 17 Uhr

Klosterarbeitenwerkstatt „Metallblumen“.

Leitung: Veronika Moser und Monika Grössenberger.

Materialkosten: ca. € 40,-

Treffpunkt: SMCA-Verwaltungsgebäude, Alpenstraße 75

Dienstag, 30. März 2004, 9.30 Uhr

Museumsgespräch mit Dr. Walter Steinbichler: Von A wie Alltagspatina bis Z wie Zucchini - oder: War die römische Küche wirklich dekadent? ... fast ein Kochkurs!

Mittwoch, 31. März 2004, 9.30 Uhr

Museumsgespräch mit Dr. Walter Steinbichler: Von A wie Alltagspatina bis Z wie Zucchini - oder: War die römische Küche wirklich dekadent? ... fast ein Kochkurs!

VORSCHAU AUF DIE VORTRAGSREIHE
„ARCHÄOLOGISCHE GRABUNGEN IN DER STADT SALZBURG“:

Donnerstag, 15. April 2004, 18.30 Uhr
Vortrag von Mag. Markus Koller: „Die Ausgrabungen im Park von Schloss Arenberg 2002/2003 – Das römische Gräberfeld am Bürglstein“

Donnerstag, 13. Mai 2004, 18.30 Uhr
Vortrag von Dr. Raimund Kastler und Dr. Barbara Tober: „Die Ausgrabungen im Kardinal Schwarzenberg-Haus 2003/2004 – Das frühmittelalterliche Gräberfeld am Abhang des Festungsberges“

Donnerstag, 3. Juni 2004, 18.30 Uhr
Vortrag von Dr. Wilfried K. Kovacovics: „Die baubegleitenden Untersuchungen in der Neuen Residenz 2003/2004“

Salzburger Residenzgalerie

GRÜNSPAN & SCHILDLAUS.

Meister der Residenzgalerie Salzburg und ihre Arbeitsweisen
Sonderausstellung von 26. März bis 4. Juli 2004

Wie die Bilder gemacht wurden ist das Thema dieser erfolgreichen Sonderpräsentation, die 1996 erstmals gezeigt wurde und wegen des anhaltend großen Interesses neuerlich in das Ausstellungsprogramm aufgenommen wurde.

Anhand von ausgewählten Meisterwerken aus dem Sammlungsbestand der Residenzgalerie Salzburg wird der Entstehungsprozess von Kunstwerken veranschaulicht und Einblick in die „Rezepturen“ der Alten Meister genommen.

Die didaktisch aufbereitete Schau verfolgt in einer speziellen „Spurensuche“ den Umgang der Künstler mit Farben, Werkzeugen und versucht einzelnen Werkstatt-Geheimnissen auf die Schliche zu kommen. Zu erfahren ist wie Farbe in ihrem ursprünglichen Zustand als Pigment beschaffen ist.

Mittels Detailaufnahmen wird deutlich nachvollziehbar wie die Künstler gebräuchliche und außergewöhnliche Malwerkzeuge einsetzten sowie optische Hilfsgeräte wie Lupe, Linse und Spiegel nützten.

Der Ausstellungskatalog (86 Seiten, 81 Farbabbildungen) ist bereits in 3. Auflage erschienen und kostet 13 Euro.

Führungen: Samstag, 17. April, 15. Mai, 5. Juni und 3. Juli 2004, jeweils 10.30 Uhr.
Familientag: Samstag, 8. Mai 2004, 10 bis 16 Uhr (Programmbeginn zu jeder vollen Stunde). Führungen für Erwachsene, für Kinder ist der Eintritt frei.

Residenzgalerie Salzburg
Residenzplatz 1, 5010 Salzburg, Tel. 0662/840451-0.
Email: residenzgalerie@salzburg.gv.at www.residenzgalerie.at

Vorschau

Freitag, 16. April 2004, 19 Uhr:

18. vereinsinterne Versteigerung von Salis-
burgensien und historischen Büchern.

Angebotsliste in der nächsten Ausgabe.

Müllnerbräu, Saal 3

IMPRESSUM:

Landesgeschichte aktuell.

Mitteilungen – Berichte – Informationen
der „Freunde der Salzburger Geschichte“

Nr. 108, März 2004.

Medieninhaber und Herausgeber:

Verein Freunde der Salzburger Geschichte.

Redaktion: Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer,

Heinz Oberhuemer, Mag. Dr. Sabine Veits-Falk und

Mag. Thomas Weidenholzer,

alle A-5026 Salzburg, Postfach 1.

Landesgeschichte aktuell Nr. 108

März 2004